

Veranstalter

Landesverband Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen e.V.

Anmeldung bitte bis zum 05.11.2018 an:

Landesverband Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen e.V.,
Anette Plümpe

E-Mail: pluempe_a@yahoo.de

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Kostenbeitrag

50,- Euro (Anmeldegebühr, Führung, Mittagsimbiss, Getränke)
Mitglieder des LVMP NRW e.V. und des Bundesverbandes
Museumspädagogik zahlen einen ermäßigten Beitrag von 35,-
Euro. Barzahler können Ihren Beitrag von 55,- Euro an der
Tageskasse vor Ort entrichten.

Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag vorab auf das Konto (Zahlungsbeleg ist bei Veranstaltungsbeginn vorzuweisen):

Landesverband Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen e.V.
(LVMP NRW e.V.)

IBAN DE74 1203 0000 1020 1820 42

BIC BYLADEM1001

Bank DKB – Deutsche Kreditbank AG

Kennwort: Fortbildung Münster 2018

Name des Teilnehmers (WICHTIG!)

Mit der Anmeldung erklären die Teilnehmer*innen ihr Einverständnis, dass Fotos von ihnen für satzungsgemäße Zwecke des Landesverbandes Museumspädagogik, insbesondere für Publikationszwecke inklusive Internet veröffentlicht werden dürfen.

Tagungsort

Geschichtsort Villa ten Hompel

Kaiser-Wilhelm-Ring 28

48145 Münster

www.villatenhompel.de

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof beträgt der Fußweg über die Eisenbahnstraße und Warendorfer Straße zum Kaiser-Wilhelm-Ring ungefähr 15 Minuten.

Von der Bushaltestelle "Hohenzollernring" (Linie 1/10 ab Hauptbahnhof) gehen Sie einige Schritte zurück, von der Bushaltestelle "Elisabeth-Ney-Straße" (Linie 7 ab Hauptbahnhof oder Altstadt/Bült) einige Meter in Fahrrichtung und biegen dann jeweils rechts in den Kaiser-Wilhelm-Ring ein.

Für Gäste, die mit dem Auto anreisen, stehen hinter dem Haus eine begrenzte Zahl an Parkplätzen zur Verfügung. Zieladresse für Navigationsgeräte ist "Kaiser-Wilhelm-Ring 28". Die Parkplätze im angrenzenden Viertel sind in der Regel ausgelastet.

Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich.



Fortbildung Freie Mitarbeit VII

Umbruch in der Museumspädagogik? Chancen und Risiken für Freiberufliche

Montag, 12.11.2018, 09.30 - 16.00 Uhr
Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster





Die diesjährige Fortbildung des Landesverbandes Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen in der Schwerpunktreihe „Freie Mitarbeit“ greift die hochaktuelle Umbruchsituation für die freiberufliche museumspädagogische Arbeit auf.

Aufgrund zunehmender Prüfungen der Sozialversicherungen zur Scheinselbständigkeit freiberuflicher Museumspädagog*innen gehen deutsche Museen zurzeit vermehrt dazu über, museumspädagogische Angebote durch festangestellte Teilzeitkräfte verrichten zu lassen. Es werden hierfür zumeist neue Stellen eingerichtet. - Eine Entwicklung, die uneingeschränkt zu begrüßen ist?

Die Fortbildung fragt nach den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der neuen Beschäftigungsmodelle in der Museumspädagogik und stellt diesen beispielhaft die Arbeitsweise von freiberuflichen Kulturfirmen gegenüber. Welche Möglichkeiten bieten sich zukünftig an, um mit der eigenen Expertise das berufliche Auskommen zu sichern?

Mit den eingeladenen Experten wollen wir gemeinsam diskutieren, wie sich die geänderten Rahmenbedingungen auf die museumspädagogische Arbeit und ihre Qualitätsentwicklung auswirken. Besitzt die freiberufliche museumspädagogische Arbeit noch Zukunftspotential - und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?

Programm

- 09.30 Anmeldung und Willkommenskaffee**
- 10.00 Begrüßung und Einführung**
Anette Plümpe, Landesverband Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen e. V.
- 10.30 Museumsführer*innen im LWL-Industriemuseum mit Arbeitsvertrag. Ein Experiment**
Volker Merkert, Verwaltungsleiter, LWL-Industriemuseum, Dortmund
- 11.30 Kaffeepause**
- 12.00 Museumspädagogik - In eigener Sache. Selbständige Museumspädagoginnen stellen ihre Arbeit vor**
Ulrike Mayer-Küster, Kalliope MuseumService, Wedel
Regine Leipold, culthecca, Regensburg
- 13.30 Mittagsimbiss**
- 14.30 Podiumsgespräch: Umbruch in der Museumspädagogik? Chancen und Risiken für Freiberufliche**
Antje Kayzers, TECHNOSEUM Mannheim
Ulrike Mayer-Küster, Wedel
Regine Leipold, culthecca Regensburg
Anka Dawid, LVMP NRW e. V.
- 16.00 Verabschiedung und Ende**

Geschichtsort Villa ten Hompel

Der heutige Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster – ehemalige Fabrikantenvilla, Sitz der Ordnungspolizei im Nationalsozialismus, Ort der Entnazifizierung und Dezerat für Wiedergutmachung im Nachkriegsdeutschland – bietet heute Raum für die Auseinandersetzung mit geschichtlichen und aktuellen Themen zwischen Erinnerungskultur und Demokratieförderung am historischen Ort.

Die Dauerausstellung "Geschichte - Gewalt - Gewissen" kann im Rahmen einer Führung mit Daniel Gollmann in der Mittagspause besucht werden.



Foto: Stadt Münster

Gesamtorganisation und Moderation:

Rabea Badeda, Susanne Bauer, Anka Dawid, Daniel Gollmann, Heike Herber-Fries, Anette Plümpe, LVMP NRW e.V., AG Freie Mitarbeit.